

Facebook und Schule

Beitrag von „BillyThomas“ vom 17. Dezember 2010 18:03

Das hier ist bsw. eine Schule, die twitter und facebook für ihre Zwecke nutzt. Ich erwarte eigentlich, dass das in ein paar Jahren gang und gäbe ist, Schulen sind da m.E. bei dieser Entwicklung eh schon etwas hinten dran.

Mich gibt's bei fb, ich habe Schüler- und Ehemaligenkontakte. Ehemalige bekommen gelegentlich Freundschaftsanfragen von mir, Schüler inzwischen grundsätzlich nicht mehr. In meinem Profil steht aber, dass ich nichts dagegen habe, wenn man mich anfragt. So können die halt entscheiden, ob Sie kontaktieren wollen oder nicht.

Zitat

Original von SemL

Schüler agieren hier weit weniger ehrlich, als man es als Lehrer oft denkt, sprich: Viele Schüler erwarten sich Positives davon, dass Sie Lehrer adden und tun das nicht, weil sie ihn so gerne mögen.

Diese Erfahrung mache ich eigentlich nicht. Ich habe, glaube ich, sogar *mehr* Kontakte mit Schülern, die ich *nicht* im Unterricht habe. Gute Noten können die sich schonmal nicht versprechen.

Für mein Fach gibt's 'ne Seite, auf der ich manchmal Infos poste, die auch ans Schwarze Brett könnten. Man kriegt ja als Fachverantwortlicher doch so manches an Post auf den Tisch. Das funktioniert im bescheidenen Rahmen.

Bessere Erfahrungen mache ich mit der Ankündigung von Veranstaltungen: Theateraufführung, Tag der offenen Tür, Ehemaligentreffen, damit erreicht man bei fb doch sehr viel schneller und besser viele Leute...

Ach ja:

Der Deutschlehrer dankt für das kaum fassbare "freunden"! 😊